



Ordre
International des
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



L'ANYSETIER

18. APRIL 2026 : INTERNATIONALER TAG DER ANYSETIERS

Endspurt Gemeinsam am 18. April!

Sie erwarten ihn und bereiten ihn seit vielen Wochen vor... Nun ist es soweit!

In einem Monat wird das Banner jeder Komturei auf all unseren Territorien wehen anlässlich dieses ersten großen Internationalen Tages der Anysetiers.

Ein besonderer Dank gilt dem Duo José Ramos, Kanzler der Region 4, und Corinne Sicaud, Vize-kanzlerin der Region 9, die dieses bedeutende Ereignis über viele Monate hinweg gemeinsam mit Ihnen vorbereitet haben.

Eine außergewöhnliche Gelegenheit, uns bekannter zu machen und Anerkennung zu finden.

Uns **BEKANNT** machen! Durch unsere Geschichte und unsere Werte. Vom Stand auf dem Markt über Konzerte bis hin zu Theateraufführungen oder Wanderungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad wir können zu unseren korporativen Ursprüngen zurückkehren und die große und schöne Geschichte unseres Ordens sowie die von ihm vertretenen Werte erzählen. Eine Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, um :

Uns **ANERKENNEN** lassen! Durch unser Motto "Helfen und Hoffnung geben!", das sich konkret in unseren Komtureien durch unsere sozialen und kulturellen Werke ausdrückt. Scheuen wir uns nicht, die Höhe unserer Spenden sichtbar zu machen und seien wir stolz darauf!

Vergessen wir nicht : Im Anschluss an diesen Tag wird der Orden die wunderbare Initiative der Komturei Saint-Étienne en Forez unterstützen, unter der Leitung ihres Großmeisters Pierre GIOA: die "Petite Traversée pour Maë".

Der Lauf startet am Mittwoch, den 13. Mai, in Saint-Étienne und endet am Samstag, den 16. Mai, in Toulouse ganz in der Nähe des Palladia, wo wir uns alle zum Jahreskongress des Ordens versammeln werden.

Ich weiß, dass ich auf Sie alle zählen kann, und wünsche, dass dieser besondere Tag voller Freude und Lächeln sein wird.

Gemeinsam am 18. April!

Es lebe der Internationale Orden der
Anysetiers!

Artikel zu den Projekten für den
Internationalen Tag sind zu richten an:

Jean Le Grand: legrand.jt@orange.fr
Tel.: +33 06 79 68 84 59



DAS EREIGNIS



Yannick Lebroch – 50 Jahre Anysetier-Leben, aufgenommen am 10. Mai 1976 in die Komturei Morbihan.

(siehe Artikel Seite 4)

DER MOMENT DES LÄCHELNS



- Es ist Frühling!
- Das Raclette-Gerät wegräumen
 - Die Sommerdiät vorbereiten
 - Heuschnupfen bekommen



EINE NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR MAË

Der Verein „Petite Traversée Pour Maë“ mit Sitz in La Talaudière hat ein neues großes Projekt: Toulouse von Saint-Étienne aus zu erreichen.

2016 wollten Maryline Couturier und Nicolas Balley, Eltern des damals 3-jährigen Maë (Prader-Willi-Syndrom), die Forschung unterstützen. Sie organisierten einen Staffellauf zwischen Saint-Étienne und Toulouse zur Spendensammlung. Während dieser Reise wurden mehr als 14.000 € gesammelt.

Angesichts des Erfolgs dieser Initiative gründeten Maryline und Nicolas den Verein PETITE TRAVERSÉE POUR MAË, um Spenden im Kampf gegen das Prader-Willi-Syndrom zu sammeln.

Zehn Jahre später war es naheliegend, die Strecke ihrer ersten Durchquerung erneut aufzugreifen, mit einer Rückkehr in die „rosarote Stadt“ und einem Treffen am Samstag, den 16. Mai 2026, im Krankenhaus Purpan in Toulouse, im Rahmen des Weltkongresses der Anysetiars.

Dieser Staffellauf wird Saint-Étienne mit Toulouse (580 km) verbinden und dabei dem Canal du Midi von Marseillan bis Toulouse folgen. Der Start erfolgt am Mittwoch, den 13. Mai.

ZIELE ➤ Sammlung von Spenden für den Verein Prader-Willi France, insbesondere für dessen Forschungsabteilung.

Derzeit gibt es keine Behandlung oder Medikamente zur Heilung dieses Syndroms; die Forschung ist daher von entscheidender Bedeutung, um neue Protokolle zu entwickeln.

Maë konnte von einer Behandlung mit Oxytocin profitieren, die von Prof. M. Tauber (Referenzzentrum für das PWS, Toulouse) entwickelt wurde.

Diese Studie hat zum Ziel, die Wirkung von Oxytocin zu untersuchen, um die schweren Saugstörungen bei Säuglingen sowie spätere Verhaltensstörungen deutlich zu verbessern.

➤ Spielzeug für Kinder bereitzustellen, die im Krankenhaus Purpan behandelt werden, wie wir es regelmäßig in den Krankenhäusern unserer Region sowie

im Rahmen unseres Projekts in Toulouse und im Krankenhaus La Pitié-Salpêtrière in Paris tun

➤ Das Prader-Willi-Syndrom bekannter zu machen; diese seltene genetische Erkrankung äußert sich bei der Geburt durch eine verminderte Muskelspannung (Hypotonie) und Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme.

Im Laufe des Lebens können verschiedene lebenswichtige Funktionen beeinträchtigt sein: Stoffwechsel, Wachstum, sexuelle Entwicklung, Atmung und Schlaf, Schmerzempfinden, Emotionskontrolle und Stressresistenz. Ein verringerter Kalorienverbrauch und eine übermäßige Nahrungsaufnahme (Hyperphagie) führen ohne Kontrolle zu schwerer Fettleibigkeit. Auch Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen können auftreten. Die Ausprägung variiert stark von Kind zu Kind.

DAS PROJEKT ➤ Dieser Staffellauf wird von 18 Läufern getragen, aufgeteilt in 3 Teams, darunter ein rein weibliches Team. Jedes Team absolviert einmal täglich eine Etappe von 56 bis 64 Kilometern. Maë wird uns mit seinem Fahrrad

begleiten.

Mittwoch, 13. Mai: Saint-Étienne – Saint-Jean Maruejols et Avejan

Donnerstag, 14. Mai: Saint-Jean Maruejols et Avejan – Villeneuve-lès-Béziers

Freitag, 15. Mai: Villeneuve-lès-Béziers – Ayguevives

Samstag, 16. Mai: Ayguevives – Toulouse, Krankenhaus Purpan oder Zentrum Paul Dottin, Ramonville Saint-Agne
Die Gesamtzahl der Teilnehmer beträgt etwa 26 Personen: 18 Läufer, 3 Fahrer, 3 Personen für die Logistik und 2 Begleitpersonen.

Der Fahrzeugtross besteht aus: 3 Fahrzeugen für die Läufer, 2 Nutzfahrzeugen, 1 Kühlfahrzeug sowie einem leichten Fahrzeug für den Transport von Maë.

Folgende Komtureien sind vom Lauf betroffen:
Saint-Étienne en Forez (Start) – Comté de l'Yssingelais – Comté du Valentinois – Bas-Languedoc – Comtés Nord Catalans – Castres Sidobre – Haut-Languedoc (Ankunft).





UNSERE MITGLIEDER HABEN TALENT

CLAUDE VÉLASCO VON DER KOMTUREI CASTRES SIDOBRE ZEIGT UNS SEIN TALENT ALS MALER



Claude Vélasco, Kanzler der Region 10 (südliches Okzitanien), hat sich bereit erklärt, heute eine seiner Leidenschaften mit uns zu teilen: die Malerei.

Eine Kunst, in der er sich auszeichnet und dies in sehr unterschiedlichen Stilrichtungen. Wir haben sechs seiner Werke ausgewählt, um die Vielfalt seines Talents zu veranschaulichen. Alle haben eines gemeinsam: eine Schwingung die der Seele.

Text von Claude Velasco : DER SPIEGEL DER SEELE

Geboren 1947, bin ich stark geprägt von meiner spanischen Herkunft und Erziehung. Leidenschaftlich interessiert an Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Malerei...

Die Malerei ist für mich Ausdrucksmittel, Therapie, ein Schrei, eine Hoffnung. Sie ist eine Erkundung der inneren Welt des Menschen. Die Bilder führen danach ihr eigenes Leben.

Tatsächlich ist der Betrachter ein integraler Bestandteil des ihm präsentierten Werks; er macht es sich zu eigen, und es steht dann in Beziehung zu seinem Sinn für Ästhetik, zu

seinen Emotionen, zu seinem Wissen und zu seinen bisherigen Erfahrungen. Er kann Freude daran empfinden, Abscheu oder einfach nur Gleichgültigkeit.

“Die Malerei wird schlecht, sobald sie künstlerisch wird.“

DALI

(siehe Rubrik “Unsere Mitglieder haben Talent“ auf anysetiers.org)



KOMTUREI LIGURIEN

TREUE IM RAMPENLICHT



Am 13. März 2026 organisierte die Komturei Ligurien einen geselligen Abend vor der Inter-Komtureiversammlung im Frühjahr.

19 Anysetiers waren anwesend, darunter die Kanzlerin Anna-Maria Traversa und der Großmeister Angelo Germani, um Mitglieder für ihre langjährige Treue zu ehren:

10, 20, 30 und 40 Jahre Zugehörigkeit zur Komturei.

Gehrt wurden:

- Frau Casali, Lisitano, Trombetta (10 Jahre)
- Frau Giambruni und Herr Predesso (20 Jahre)
- Herr Balbi (30 Jahre)
- Herr Angelo Germani (40 Jahre), Großmeister und

Vizekanzler der Region, ältestes Mitglied der Komturei

Die Anstecknadeln wurden von Anna-Maria Traversa, Kanzlerin der Region 3, an den Camails angebracht.

Ein unvergesslicher Abend...



13/03/2026 20:14



Yannick Le Broch ist Ehren-Großmeister der Komturei Pays de Bretagne Sud und Ehren-Generalsekretär des Ordens.

Nach seiner Begegnung mit dem Seneschall der Komturei Haute Bretagne wurde er am 10. Mai 1976 in die Komturei Morbihan aufgenommen.

Als Präsident verschiedener Vereine wurde er gleichzeitig

Großmeister. Einige Jahre später änderte er den Namen der Komturei Morbihan in "Pays de Bretagne Sud", um deren Entwicklung zu fördern.

Seit 50 Jahren ist Yannick seiner Komturei treu.

Er misst der Kontinuität seines Weges im Orden große Bedeutung bei.

Er war unter anderem 4 Jahre Großmeister und 6 Jahre Generalsekretär des Ordens.

Leidenschaftlich interessiert an der Geschichte der Anysetiers und ihren Ursprüngen, die bis ins Mittelalter zurückreichen, erinnert er an die Bedeutung des Sternanis aus China und dem Orient, der früher von Apothekern verwendet wurde.

Aufgrund seiner zahlreichen beruflichen und persönlichen Reisen ist er überzeugt, dass es viele Möglichkeiten für Austausch und Entwicklung gibt.

Die Anysetiers von einst, die "heilten", sind heute zu "Helfern" geworden. Es ist daher wichtig, junge Menschen zu gewinnen und auszubilden.

Der Internationale Orden der Anysetiers ist ein französischer Service-Club, auf den wir stolz sein können.

Abschließend betont er, dass die Anysetiers alle Voraussetzungen haben, um eine glänzende Zukunft zu gestalten vorausgesetzt, es wird rekrutiert und die Internationalisierung gefördert.

Wir ehren auch Messire Louis Mestric, ebenfalls am 16. Mai 1976 aufgenommen.

Als einer der treuesten Teilnehmer an anysetieri-schen Veranstaltungen, stets in Begleitung seiner Ehefrau Jeannine, ist er am 17. Mai 2025 von uns gegangen.

Um das Andenken an Louis zu bewahren, wird Jeannine beim Chapitre Magistral des Pays de Bretagne Sud am kommenden 11. April aufgenommen.



UNSERE TRAUER...

Mit großer Trauer geben wir das Ableben geschätzter Freunde bekannt :

Gilbert Bouchet : Ehrenmeister der Komturei Comté de Valentinois seit 2009

Monique Rouchon : Siegelmeisterin der Komturei Saint-Étienne en Forez seit 2017

Yves Wallier : Seneschall der Komturei Pays Basque seit 2010

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und unsere tiefe Verbundenheit aus.

Möge der Heilige Serge sie in seinem Schutz bewahren.



AGENDA 2026

28 März :

- . TOURAINE
- . TOULON LA ROYALE
- . ARTOIS

11 april:

- . CÔTE BLEUE
- . PAYS DE BRETAGNE SUD

25 april:

- . COMTE DE VALENTINOIS
- . EUREGIO
- . GENF



Ordre International des Anysetiers

Siège social : 205, rue La Fayette - F - Paris 10^{ème}
Tél. +33 (0) 1 42 25 30 68 E-mail : secretariat@anysetiers.com
Site internet : <http://www.anysetiers.org>
Directeur de Publication : Jean-François Brebion

